

Frankfurter Verlags-Anstalt A.-G.

Frankfurt a. Main  Grüneburgweg 98

Goethe / Aus meinem Leben Dichtung und Wahrheit

Mit 204 Bildbeigaben

Aus den Sammlungen des Frankfurter Goethe-Museums herausgegeben von Prof. Otto Heuer. Vier Bände in Geschenkkassette. In Pappe 8000.—, in Halbleder 14000.— Das unvergängliche Werk erscheint hier in der liebenswertesten Form. Literar. Jahresbericht des Dürerbundes. Eine Musterleistung des Verlegers. Der Bücherwurm. Papier, Druck, Bilder, Einband durchaus tadellos. Ein solches Werk bedarf keiner weiteren Empfehlung. Der Zwiebelkisch.

Susanna Katharina von Klettenberg Neue Lieder

Faksimile-Neudruck

Nach der ersten 1756 anonym erschienenen Auflage in 300 nummerierten Abzügen, nach dem Handeremplar der Dichterin herausgegeben von Prof. Emil Sarnow. In Pappband im Geschmack der Zeit 500.—, in Leder 2000.—

Mit diesem Büchlein in der Hand versteht man wieder einmal, was diese Frau dem jungen Goethe sein mußte. (Frankfurter Zeitung). Eine erlesene Faksimile-Edition, die wohl bald zu einer begehrten Rarität werden wird. (G. A. E. Bogeng).

Z

Frankfurter Liebhaberdrucke

Im einheitlichen Format alter Klassiker-Ausgaben 10×16 cm groß. Geschmückt mit ein- u. mehrfarbigen Originallithographien. Jeder Band M. 500.—

Illustriert von Georg Poppe

Wilh. Hauff, Phantasien im Bremer Ratskeller. Mit 9 Originallithographien

Karl Immermann, Münchhausen unter den Ziegen. Mit 12 Originallithograph.

Fouqué, Das Galgenmännlein. Eine romantische Novelle. Mit 8 Lithographien

Illustriert von Fritz Franke

Der Schildbürger Geschichten und Taten. Mit 12 Originallithographien

Fr. Stolze, Pracht- und Wunnerkepp. Gedichte und Erzählungen in Frankfurter Mundart. Mit 8 Originallithographien

Ausgezeichnet illustrierte Bücher. Zu Geschenkzwecken besonders geeignet. (Der Zwiebelkisch)

Luis Brentano

Clemens Brentanos Liebesleben

Mit 8 Bildnissen. In fünffarbig gedrucktem Geschenkband M. 1400.—. Mit vielen bisher unbekanntem Aufzeichnungen und Dichtungen.

Dieses Buch wirft helles Licht in den dämmernden Wildwuchs der romantischen Epoche mit ihrem Überschwang und der himmelstürmenden Sehnsucht nach einer besseren Welt. Brücken führen von den damaligen Menschen hinüber zu uns, die wir wieder nach neuen Wegen suchen. (Deutsche Tageszeitung). . . wahrlich Clemens Brentano hat „Lulu“ ins Auge gesehen, bevor Bedekind sie kennen lernte. Nur schenkte er ihr märchenhafte Schönheit. (Vossische Zeitung). Dieses Buch ist von höchstem menschlichen Reiz und stellt sich in seiner glänzenden Ausstattung als eine wundervolle Gabe dar. (Deutsche Rundschau, Berlin).